

II- 2718 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1. Juli 1973 No. 1368/J A n f r a g e

der Abgeordneten BRANDSTÄTTER
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Einführung einer Alpauftriebsprämie.

Immer häufiger kommt es vor, daß landwirtschaftliche Gründe in ungünstiger Lage nicht mehr bewirtschaftet werden. Dies gilt insbesondere für die Almen. In Österreich existieren derzeit noch mehr als 9.000 Almen mit einer Weidefläche von 780.000 ha. Diese Almen sind nicht nur volkswirtschaftlich von eminenter Bedeutung, sondern dienen weitgehend auch als Erholungsgebiete. Gebiete aber, die nicht bewirtschaftet werden, verwildern in kürzester Zeit und sind dann auch als Erholungsgebiet verloren. Ein konkretes Beispiel dafür ist die Alm auf der Rax, auf die heuer zum ersten Mal kein Vieh aufgetrieben wird. Es ist daher nach Ansicht der Antragsteller absolut notwendig, geeignete Schritte zur Erhaltung der Rax als dem Erholungsgebiet und Hausberg der Wiener zu unternehmen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, im Budget 1974 mehr Mittel für die Almwirtschaft einzuplanen ?
- 2) Sind Sie bereit, eine sogenannte Alpauftriebsprämie einzuführen, wie sie in manchen Ländern bereits besteht ?
- 3) Sind Sie bereit, jene Almen, die im Interesse der Erhaltung der Erholungslandschaft weiter bewirtschaftet werden müssen, zu unterstützen, damit der Weidebetrieb aufrecht erhalten werden kann ?